



### Die Nähmaschine.

Als auf der jüngsten Londoner Industrieausstellung die offiziellen Berichterstatter den Ausspruch thaten, im Fache der Maschinenerfindung sei diesmal, verglichen mit der Ausstellung von 1851, etwas wesentlich Neues nicht vorhanden, mag mancher Leser dabei eine Art Herzenserleichterung empfunden haben; denn etwas Gespensterfurcht und etwas Maschinenfurcht, eine unbestimmte Beforgniß vor einer gefährlichen Ueberwucherung des Maschinenwesens, stecken noch in vielen Menschen, wenn sie's auch nicht immer zugestehen.

Aber die wesentlich neuen, epochemachenden Maschinen sind ja überhaupt nur sparsam in der Geschichte der Erfindungen vertheilt; sie erscheinen unseres Bedünkens auch nach einer gewissen natürlichen Ordnung und in dem Maße, wie sie gebraucht werden, ohne daß man annehmen dürfte, der Genius der Mechanik halte in den Zwischenzeiten Schlummerstunden. Maschinen kommen immer auch als Kinder zur Welt; ihre Erziehung, die Entwicklung und Ausbildung ihrer Anlagen, ihre Anpassung zu all' den Diensten, deren sie fähig sind, ist ein Object der Technik von nicht minderer Wichtigkeit als die Erfindung selbst, und an diesem Fortbildungsgeschäft